

2. ISERLOHNER HALLENMASTERS DES SSV KALTHOF: U15-Fußballer von Borussia Dortmund triumphieren

# Turnier der Extraklasse mit viel Strahlkraft

Organisatoren ernten kollektives Lob. Große Publikumsresonanz der Lohn für monatelange Arbeit

Von Willy Schweer

**Iserlohn.** „We are the champions“, dröhnte aus den Lautsprechern, als der Fußball-Nachwuchs von Borussia Dortmund den großen Siegerpokal in die Höhe stemmte. Und mindestens ebenso viel Applaus brandete von den Rängen auf, als Hallensprecher Volker Halfmann den Gastgebern vom SSV Kalthof für dieses Highlight dankte.

Das Team um Tobias Wolfsheimer und Ralf Eckmann hatte wieder Außergewöhnliches geleistet und ein Turnier auf die Beine gestellt, das mittlerweile national zur Nummer drei aufgestiegen ist. An den beiden Tagen kamen jeweils mehr als 1000 Zuschauer in die Hemberghalle, und die sahen Nachwuchsfußball vom Feinsten. „Für uns hat das Turnier einen enormen Stellenwert, weil wir uns in der Region präsentieren können“, sagte Cetin Güner, der Coach von Borussia Dortmund nach dem 5:1 im Finale über Dinamo Zagreb. „Der Sieg war die Krönung und er ist verdient, weil



Das Finale gewann der BVB gegen Zagreb, das in Tomislav Krizmanic (hier bei der Ehrung mit Ilir Mulaku) aber den besten Spieler stellte.



FOTOS: MICHAEL MAY

**„Wir freuen uns, dass wir hier mitmachen können. So etwas gibt es in der Schweiz nicht.“**

Alexander Frei, früherer BVB-Profi und Trainer der U15 des FC Basel.

wir uns im Laufe des Turniers immer mehr gesteigert haben“.

Ein paar Meter weiter stand bei der Siegerehrung Schalkes Coach Willi Landgraf, dessen Team der BVB das Finalticket verwehrt hatte. „Das Turnier ist klasse, die Jungs

sind hochmotiviert, und wir Trainer gewinnen wichtige Erkenntnisse. Mir gefällt vor allem die familiäre Atmosphäre“.

Ein prominenter Gast war zu diesem Zeitpunkt mit seinem Team schon auf der Heimreise, nachdem er von der Halle aus die Bahntickets umgebucht hatte. Denn der FC Iserlohn hatte dem FC Basel den Einzug in die Finalrunde verwehrt. Alexander Frei, der frühere BVB-Profi, resümierte: „Ich will den Jungs keinen Vorwurf machen. Irgendwann belohnen sie sich für den Aufwand.“

In der Schweiz gibt es diese Form des Hallenfußballs nicht, so dass er gern ins Sauerland kam. Und dass er wieder einmal mit einigen Borussen über den BVB fachsimpeln konnte,

passte ihm ausgesprochen gut.

Für alle 20 teilnehmenden Mannschaften hatte der SSV Kalthof perfekte Rahmenbedingungen geschaffen. Echter Hallenfußball mit Bande und auf Kunstrasen: So etwas wird in der Region sonst nirgendwo geboten. Wobei es mit dem Kunstrasen am ersten Tag Probleme gab, weil die Bahnen nicht richtig klebten und in den Spielpausen ständig nachgebessert werden musste. Am zweiten Tag war das Geläuf perfekt.

### Zweite Auflage bringt größere Spende für „Kinderlachen“

Die Gastgeber, die dieses Turnier seit Monaten professionell vorbereiteteten, freuten sich über das kollektive Schulterklopfen. „Alles hat so

funktioniert, wie wir uns das gewünscht haben“, resümierte Turnierleiter Tobias Wolfsheimer. Die Zuschauerresonanz stimmte, alle Tombolose waren vergriffen, und der wohltätige Zweck der Veranstaltung kam nicht zu kurz. „Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr mehr als dreitausend Euro für die Aktion Kinderlachen zusammenbekommen“, meinte SSV-Chef Ralf Eckmann, der sich über den großen Einsatz seiner Mitglieder freute.

Für den Verein sind die Hallenmasters eher eine Prestigeangelegenheit als eine lukrative Einnahmequelle. Die Kalthofer besetzen die Versorgungsstände in der Halle und lassen den Erlös der Jugendabteilung zufließen, während die Stän-

de vor der Halle professionell betrieben wurden. Aber professionell agierte auch der SSV. Das galt für die Präsentation der Spiele und der Sponsoren, für die Versorgung der Mannschaften, für die Infos via Großleinwand in der Halle und das von der ersten Minute an spürbare Bemühen aller Helfer, für ein perfektes Event zu sorgen.

Da verwunderte es nicht, das beim Trainerabend am Samstag der Termin für die dritte Auflage festgesetzt wurde. Das Wochenende 21./22. Januar 2017 kann man sich im Kalender ankreuzen.

Fotos zu den Iserlohner Hallenmasters am Hemberg gibt es unter [www.ikz-online.de](http://www.ikz-online.de)

### KOMMENTAR

## Schulterklopfen redlich verdient

Es ist schon eine reife Leistung, eine fulminante Premiere zu überbieten und die Messlatte noch ein Stück höher zu legen. Der SSV Kalthof hat es mit den zweiten Iserlohner Hallenmasters geschafft. Was dieser Verein mit bestens vernetzten Führungskräften und einer Vielzahl engagierter Helfer auf die Beine gestellt hat, sucht in der Region seinesgleichen. Das Schulterklopfen der teilnehmenden Mannschaften haben sich Tobias Wolfsheimer & Co. ebenso verdient wie den großen Zuschauerzuspruch. Bei den Stars von morgen steht das spielerische Element im Vordergrund, das bei idealen Rahmenbedingungen gepflegt wurde. Das macht das Turnier so sehenswert.

Ohne Missklang ging es jedoch nicht. Die Kalthofer ärgerten sich über die Konkurrenz durch Kreismeisterschaften der Senioren und Junioren, den Kreisverantwortlichen wiederum passte es nicht, dass die Masters an dem jahrelang für das eigene Turnier reservierten dritten Januarwochenende stattfanden. Aber die Kreismeisterschaften haben nicht erst seit dem Wochenende ein Problem, auch im letzten Jahr ließ das Publikumsinteresse zu wünschen übrig. Sie müssen in jedem Fall renoviert werden, und im Zweifelsfall dürfte das Publikum eher auf dieses Turnier als auf die Masters verzichten wollen. wis

## FC Iserlohn mischt im Konzert der Großen mit

Die heimischen Vertreter: Starke Vorrunde des Ruhnert-Teams. Ärger über 4:4 gegen Eindhoven

**Iserlohn.** Vier Gruppen zu fünf Mannschaften, jeweils mit lokaler Beteiligung in der Außenseiterrolle: In der Vorrunde der U15-Masters ist in aller Regel absehbar, welche 16 Mannschaften sich für den zweiten Turniertag qualifizieren. Die unbekannte Größe ist der heimische Landesligist FC Iserlohn, der bereits im letzten Jahr den Favoriten die Stirn bot. Und er überzeugte erneut.

Doch zunächst waren am Samstag die Mannschaften ohne große Aussicht auf ein Erfolgserlebnis im Einsatz. Die Stadtauswahl kam in der Gruppe A immerhin zu einem Torerfolg, aber hier dominierte der Nachwuchs von Schalke 04 fast schon erwartungsgemäß. Auch der VfB Stuttgart und der FC Basel empfahlen sich für weitere Aufgaben im Turnier. In der Gruppe B ließ Bayer Leverkusen nichts anbrennen, der BVB und Vorjahressieger Rapid Wien hielten noch gut mit. Für Borussia Dröschede konnte es nur darum gehen, achtbare Niederlagen zu erzielen, was zum Auftakt gegen Wien gelang. Während der letzten Spiele der beiden ersten Gruppen füllte sich die Halle mehr, denn die Mannschaften des Nachmittagsprogramms trudelten ein. Da gab es phasenweise kaum noch Sitzplätze.

In der Gruppe C mischte Gastgeber SSV Kalthof mit und war wie erwartet chancenlos. „Hier überhaupt mitzumachen, ist für uns eine tolle Sache“, betonte Trainer Marco Falcone. Auch seine Mannschaft kas-



Der FC Iserlohn glänzte in der Hemberghalle.

FOTO: DENNIS ECHTERMANN

sierte vor allem in der Endphase noch reichlich Gegentreffer. „Das ist eine Frage der Kraft. Und ich lasse natürlich auch nicht nur die Besten spielen, hier wollen doch alle zum Einsatz kommen“, so Falcone, dessen Wunsch nach einem Tor im letzten Spiel erfüllt wurde - und zwar doppelt. Beim 2:8 gegen Mönchengladbach trafen Okumak und Can.

### Nach vermeintlichem Siegort lief die Uhr nicht weiter

Deutlich größere Ambitionen hatte der FC Iserlohn, was bereits im Auftaktspiel gegen Fortuna Düsseldorf deutlich wurde (2:3). Es folgte das Duell gegen den von zahlreichen Fans unterstützten PSV Eindhoven, und das endete mit einem gehörigen Missklang. Der FC hatte acht Sekun-

den vor dem Ende den 4:3-Führungstreffer erzielt, und damit war im Grunde alles gelaufen. Doch ohne Anweisung des Schiedsrichters hielt die Turnierleitung die Uhr an, der PSV schaltete am schnellsten und traf mit der Sirene zum 4:4. „Das war ein Tiefschlag. Wenn man das mit einer Profimannschaft gemacht hätte, wäre die sofort nach Hause gefahren“, ereiferte sich FC-Trainer Oliver Ruhnert. Etwas versöhnlicher wirkte er nach dem drei Sekunden vor Schluss herausgeschossen 1:0 gegen Hannover 96, das die Tür zur Zwischenrunde weit öffnete. Und weil anschließend Eindhoven gegen Fortuna Düsseldorf verlor, war bereits vor dem letzten Spiel alles klar. Das leitete der FC mit einer 2:0-Führung gegen Eintracht Frank-

furt vielversprechend ein, verlor am Ende aber mit 2:4. Die stattliche Anzahl von FC-Anhängern auf der Tribüne konnte es verschmerzen, die Mannschaft durfte weiter im Konzert der Großen mitmischen.

### Iserlohner Last-Minute-Treffer stoppt Alex Freis FC Basel

Das tat sie am Sonntag in eindrucksvoller Weise. In der ausgeglichenen Partie gegen Rapid Wien wogte nach dem 2:2-Zwischenstand das Geschehen hin und her. Nach Chancen des FC hatte Wien in letzten Sekunden Glück und traf zum 3:2. Nicht minder unglücklich verlief das auf Augenhöhe geführte Duell mit Mönchengladbach, in dem der Bundesliga-Nachwuchs nach einem individuellen Fehler des Gegners mit 1:0 die Oberhand behielt.

Damit war Iserlohn zwar ausgeschlossen, konnte aber einen Gegner ärgern. Und es erwischte den FC Basel, der das letzte Gruppenspiel unbedingt gewinnen musste. Nach Kahramans Führungstor wendeten die Frei-Schützlinge mit einem Doppelschlag das Blatt. Carvalho glich aus, und es folgten Großchancen der Schweizer. Die belohnten sich 20 Sekunden vor Schluss, aber die Iserlohner gaben nicht auf. Erneut Carvalho traf sechs Sekunden vor der Sirene zum 3:3. „Das haben die Jungs wirklich verdient, denn sie haben sich hier an beiden Tagen ausgezeichnet präsentiert“, lobte Trainer Oliver Ruhnert. wis

### HALLENMASTERS

Zwischen- und Endrunde

#### Gruppe A

Dinamo Zagreb - Hamburger SV	1:0
Schalke 04 - Eintr. Frankfurt	3:2
Eintr. Frankfurt - Din. Zagreb	1:2
Hamburger SV - Schalke 04	2:1
Dinamo Zagreb - Schalke 04	1:4
Hamburger SV - Eintr. Frankfurt	3:4
1. Schalke 04	3 2 0 1 8:5 6
2. Dinamo Zagreb	3 2 0 1 4:5 6
3. Eintr. Frankfurt	3 1 0 2 7:8 3
4. Hamburger SV	3 1 0 2 5:6 3

#### Gruppe B

PSV Eindhoven - VfL Bochum	0:2
Leverkusen - Werder Bremen	4:2
Werder Bremen - Eindhoven	2:1
VfL Bochum - Leverkusen	1:1
Eindhoven - Bayer Leverkusen	1:2
VfL Bochum - Werder Bremen	1:2
1. Leverkusen	3 2 1 0 7:4 7
2. Werder Bremen	3 2 0 1 6:6 6
3. VfL Bochum	3 1 1 1 4:3 4
4. Eindhoven	3 0 0 3 2:6 0

#### Gruppe C

Rapid Wien - FC Iserlohn	3:2
Mönchengladbach - FC Basel	4:1
FC Basel - Rapid Wien	2:0
FC Iserlohn - Mönchengladbach	0:1
Rapid Wien - Mönchengladbach	3:2
FC Iserlohn - FC Basel	3:3
1. M'gladbach	3 2 0 1 7:4 6
2. Rapid Wien	3 2 0 1 6:6 6
3. FC Basel	3 1 1 1 6:7 4
4. FC Iserlohn	3 0 1 2 5:7 1

#### Gruppe D

VfB Stuttgart - 1. FC Köln	3:0
Düsseldorf - Bor. Dortmund	0:2
Bor. Dortmund - VfB Stuttgart	1:3
1. FC Köln - Fort. Düsseldorf	1:0
VfB Stuttgart - Düsseldorf	2:2
1. FC Köln - Bor. Dortmund	0:6
1. VfB Stuttgart	3 2 1 0 8:3 7
2. Bor. Dortmund	3 2 0 1 9:3 6
3. 1. FC Köln	3 1 0 2 1:9 3
4. Fort. Düsseldorf	3 0 1 2 2:5 1

#### Viertelfinale

Schalke 04 - Werder Bremen	5:1
Bayer Leverkusen - Din. Zagreb	1:3
Mönchengladbach - Dortmund	1:2
VfB Stuttgart - Rapid Wien	4:2

#### Halbfinale

Schalke 04 - Bor. Dortmund	3:4
Din. Zagreb - VfB Stuttgart	4:3

#### Spiel um Platz 3 (Neunmetersch.)

Schalke 04 - VfB Stuttgart	3:2
----------------------------	-----

#### Finale

Bor. Dortmund - Dinamo Zagreb	5:1
-------------------------------	-----

### TURNIERNOTIZEN

**Bester Torschütze.** Am Ende blieb für den VfB Stuttgart nur Rang vier, aber die Schwaben stellten den Torschützenkönig. Kevin Grimm erzielte neun Treffer.

**Bester Spieler.** Die Veranstalter hatten den zahlreich erschienenen Talentscouts die Aufgabe aufgetragen, ihre Favoriten zu benennen. Und ein Pokal ging nach Kroatien. Dinamo Zagrebs Spielführer Tomislav Krizmanic wurde zum besten Spieler gekürt.

**Bester Torhüter.** Nicht nur wegen seiner Paraden im Neunmeterschießen im Spiel um Platz drei war er die Nummer eins für die Scouts: Yannick Lenze, der Keeper von Schalke 04.

**Bester Iserlohner.** Bei der großen Siegerehrung gab es auch eine Auszeichnung für die beste heimische Mannschaft, und das war wie vor einem Jahr der FC Iserlohn als Zwischenrundenteilnehmer.

**Schiedsrichter.** Mit Pokalen wurden die Schiedsrichter Julian Engelmann, Tobias Kähler, Christian Kissmer, Fatih Bayrak, Patrick Ramolla und Kevin Woltermann geehrt, allesamt aus dem heimischen Kreis.